

## So schützen Sie Ihr Kind:

- Bildschirme und Onlinezugänge gehören definitiv NICHT ins Kinderzimmer!
- Fördern Sie bewusst bildschirmfreie Hobbys: Sport, Musik, Kunst, etc.
- Kümmern Sie sich um die Onlineaktivitäten Ihres Kindes, entdecken Sie gemeinsam die Neuen Medien.
- Machen Sie sich und Ihr Kind mit den Funktionen von PC und Handy vertraut.
- Geben Sie Ihrem Kind keine Administratorrechte am PC, legen Sie ein eingeschränktes Benutzerkonto an.
- Lassen Sie es nicht unkontrolliert und unbegrenzt surfen und spielen, insbesondere nicht mit mobilen Geräten (WLAN- und Bluetooth-Funktionen, z.B. in Smartphones oder im iPod Touch).
- Auf von Kindern genutzten PCs ist ein Webfilter Pflicht, ebenso wie eine Zeitkontrolle.
- Nutzen Sie dafür Kinder- und Jugendschutzsoftware wie z.B.: fragfinn.de –jugendschutzprogramm.de surf-sitter.de – salfeld.de oder Microsoft Family Safety. Auch manche Virenschutzprogramme bieten eine Internet-Kindersicherung.
- Besprechen Sie Gefahren und strafbare Handlungen.
- Legen Sie klare Nutzungsregeln fest und seien Sie dabei konsequent.
- Halten Sie sich an Altersfreigaben und das Jugendschutzgesetz.
- Zeigen Sie dabei Stärke gegen „alle anderen haben/ dürfen das aber!“

Quelle: [www.medien-sicher.de](http://www.medien-sicher.de)

© Günter Steppich